

Netzwerk Mittelgroße Universitäten

## Motor in den Regionen – Netzwerk Mittelgroße Universitäten fordert Wahrung der Chancengleichheit

Zu ihrem ersten Jahrestreffen 2013 haben sich im April die 21 Mitgliedshochschulen des Netzwerkes Mittelgroße Universitäten (MGU) getroffen. Dieses Netzwerk existiert seit 2006 und versteht sich als Sprachrohr jener Universitäten, die sich in Deutschland für die Stärkung und den Erhalt universitärer Vielfalt, die Einheit von Forschung und Lehre, innovative Forschungsprofile und als Motor in den Regionen engagieren.

Die im Netzwerk organisierten Hochschulen positionierten sich zur laufenden Reform des Finanzierungs- und Fördersystems im Hochschulsektor. „Grundsätzlich spricht aus Sicht der mittelgroßen Universitäten nichts dagegen, wettbewerbs- und effizienzorientierte Regeln der Partizipation der einzelnen Universitäten an der staatlichen Ressourcenverteilung für das Wissenschaftssystem zu definieren. Dabei muss allerdings sichergestellt werden, dass die Chancengleichheit gewahrt bleibt und nicht einzelne Universitäten aufgrund ihrer spezifischen Merkmale per se schlechter gestellt werden als ihre Wettbewerbssteilnehmer“, unterstrich Gastgeber Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, Präsident der Universität Kassel. Instrumente der Wissenschaftsförderung wie etwa die Exzellenzinitiative mit ihren Auswahlkriterien begünstigten vor allem die großen und finanzstarken Traditionsuniversitäten.

Die Interessen der sich gerade auf innovativen Forschungsfeldern profilierenden mittelgroßen Universitäten werden hingegen ungenügend berücksichtigt. Es erweise sich immer klarer, dass die hinsichtlich Professuren und Mitarbeiterstellen am unteren Level ausgestatteten mittelgroßen Universitäten spürbar benachteiligt sind, so Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam und Sprecher des Netzwerkes. Auch die historisch gewachsene regionale Ungleichverteilung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen erweise sich als nicht zu vernachlässigender Nachteil. „Das Ortsprinzip der Förderung und damit die Erschwernis überregionaler Kooperationen verstärken noch einmal die ohnehin vorhandenen Wettbewerbsverzerrungen“, erklärte der Präsident der Universität Kassel, Rolf-Dieter Postlep.

Bei ihrem Kasseler Zusammentreffen diskutierten die Netzwerker auch die methodischen Ansätze des CHE-Ranking. Seit einigen Jahren wird das Bewertungsverfahren an den bundesdeutschen Hochschulen zunehmend kritisch bewertet. Einige Universitäten haben bereits ihren Ausstieg aus der regelmäßigen Erhebung erklärt. Prof. Dr. Frank Ziegele, Geschäftsführer des Centrums für Hochschulentwicklung kündigte im Gespräch mit den in Kassel versammelten Universitätsvertretern ein Positionspapier an, das in

**Prof. Oliver Günther, Ph.D.**  
Präsident der Universität Potsdam

Tel: (0331) 977 - 1220  
Fax: (0331) 977 - 1089  
E-Mail: praesident@uni-potsdam.de

**Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep**  
Präsident der Universität Kassel

Tel: (0561) 804 - 2233  
Fax: (0561) 804 - 7233  
E-Mail: praesident@uni-kassel.de

**Prof. Dr. Peter Scharff**  
Präsident der Technischen  
Universität  
Ilmenau

Tel.: (03677) 69 - 5001  
Fax: (03677) 69 - 5009  
E-Mail: rektor@tu-ilmenau.de

POTSDAM  
26. April 2013

### Geschäftsführung/Koordination

Präsidialamt Universität Potsdam  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Tel: (0331) 977 - 1257  
Fax: (0331) 977 - 1089  
E-Mail:  
sekretariat.praesidialamt@uni-  
potsdam.de

**Homepage**  
[www.mittelgrosse-universitaeten.de](http://www.mittelgrosse-universitaeten.de)

# Netzwerk Mittelgroße Universitäten

absehbarer Zeit über die qualitative Weiterentwicklung der Bewertungsmethoden und Kategorien informieren wird.

Das „Netzwerk mittelgroßer Universitäten“ arbeitet eng mit der Hochschulrektorenkonferenz und anderen Wissenschaftsorganisationen zusammen. Es stellt Positionen und Forderungen für die hochschulpolitische Diskussion auf, die den Ausdifferenzierungen und Gewichtungen im deutschen Hochschulsystem Rechnung tragen. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes hat ihren Sitz an der Universität Potsdam.